

Gottes Erlösungsplan vs. Satans Vernichtungsstrategie – Teil 17

Quelle:

https://www.youtube.com/watch?v=sVTRnH9eenc&list=PLJ2IESIPj4mRuww_YiiMVBfVvsGecZfAo&index=2

Joe Sutherland

Gottes 7 000 Jahres-Plan für die Menschheit

Das Lamm kommt – Teil 2

Die prophetische Zeitlinie, wie sie uns in Gottes Wort dargelegt wird

Die ersten 4 000 Jahre der Menschheitsgeschichte ist erfüllte biblische Prophetie. Noch ausstehende Prophetie ist Geschichte, die sich noch erfüllen muss. Geschichte ist das, was Gott bereits für Seine größeren Ziele zugelassen hat.

Wir werden in dieser Bibelstudie die Geheimnisse Gottes offenbaren. Gottes Plan lässt sich aufteilen in:

- Das Lamm Gottes kommt
- Der Bräutigam kommt
- Der König kommt

Alles dabei dreht sich um JESUS CHRISTUS.

Was war der Zweck vom Opfer von Jesus Christus am Kreuz?

Das Lamm Gottes war ohne Sündenflecken und ohne jeden Schuld-Makel. Wir Christen sollten diese Frage, die vielen Menschen auf der Seele brennt, eigentlich beantworten können.

Doch bevor wir das hier tun, möchte ich noch etwas vorausschicken:

Wenn Du nicht verstehst, wer Gott ist, wie willst Du dann begreifen, wie Du in Beziehung zu Gott stehst und was unsere Überschrift „Das Lamm kommt“ für Dich persönlich bedeutet?

Um Gott zu verstehen, begibt man sich am besten an den Anfang der Bibel zum **1. Buch Mose**, der Genesis.

1. Buch Mose Kapitel 1, Vers 1

Im Anfang schuf Gott (*'elohiyim*) den Himmel und die Erde.

Gott hatte ein neues Konzept entwickelt. Wenn Du bei diesem einen Satz in die Tiefe gehst, wird Dir das helfen zu verstehen, was gerade in dieser gefallenen Welt vor sich geht. Die Menschen legen so viel Wert darauf zu erklären, wer SIE sind und was SIE tun. Wenn Du das **1. Buch Mose** der Bibel richtig verstehst, weißt Du auch, woher diese Symptome beim Menschen kommen. Aber es gibt keinen Zweifel daran, dass es GOTT war, der im Anfang Himmel und Erde erschaffen hat.

Dazu musste Er Entscheidungen treffen.

- Im Anfang beginnt die Zeit für den Menschen zu laufen
- Im Anfang existierte Gott bereits
- Gott schuf etwas aus dem Nichts
- Die Schöpfung war eine Aktion Seines göttlichen Willens
- Es entstanden Himmel und Erde, das bedeutet die Zeit, der Raum, die Materie sowie die Energie und die entsprechenden Gesetze

Gott ist Der Schöpfer – Er hat auch Dich erschaffen!

Vor diesem Schöpfungsakt gab es nicht den Begriff Zeit, wie wir ihn kennen. Gott hat davor schon existiert. Dieser wundervolle erste Satz in der Bibel hilft uns dabei zu begreifen, in welcher Beziehung wir zu Gott stehen. ER ist der Schöpfer, und wir sind Seine Geschöpfe. Und jeder von uns hat einen göttlichen Funken in sich, den Er in uns hineingelegt hat.

Nun geht es um die Frage: Verlässt Du Dich auf Gottes Offenbarungen oder auf menschliche Spekulationen? Eine andere Wahl hast Du nicht.

Gott ist eine Dreieinigkeit

Das ist für viele Menschen schwer zu verstehen. In diesem ersten Satz steht für „Gott“ das hebräische Wort *'elohiym* Das ist der Plural von *el*, was „Gott, Der Allmächtige“ bedeutet. Somit steht das Wort „Gott“ im ersten Satz der Bibel in der Mehrzahl, während das hebräische Wort *bara* für „schuf“ in der Einzahl steht.

1. Mose Kapitel 1, Vers 2b

Und DER (Heilige) GEIST Gottes (*'elohiym*) schwebte (brütend) über der Wasserfläche.

Johannes Kapitel 1, Verse 1-3

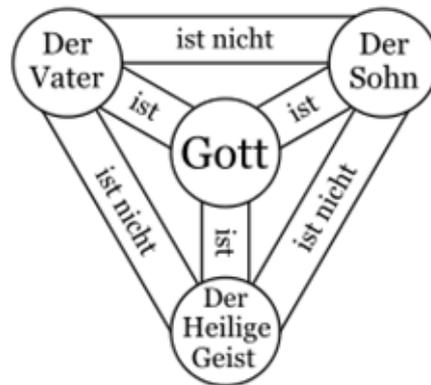
1 Im Anfang war DAS WORT (Jesus Christus) , und das Wort war bei Gott, und Gott (göttlichen Wesens) war das Wort. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alle Dinge sind durch dieses (Wort) geworden (geschaffen), und ohne dieses ist nichts

geworden (von allem), was geworden ist.

Das Wort war der Logos. Wer anders als JESUS CHRISTUS kann das Wort sein?

SEIN Lieblingsjünger, Johannes, bestätigt das im ersten Satz seines Evangeliums. Somit waren **Jesus Christus** und **der Heilige Geist** bei der Schöpfung **beim himmlischen Vater**. Sie bilden zusammen die DREIEINIGKEIT.

Das ist deshalb so schwer zu verstehen, weil die Nachkommen von Adam und Eva, dem ersten Menschenpaar, den himmlischen Vater nicht gesehen haben und erst recht nicht den Heiligen Geist. Um Gott für die Menschen sichtbar zu machen, ohne dass sie Schaden nehmen, musste der Sohn Gottes als Jesus Christus ins Fleisch kommen.



Alles außerhalb dieses Dreiecks ist NICHT Gott. Es ist ein schwieriges Konzept.

- Der himmlische Vater ist weder der Heilige Geist noch der Sohn.
- Der Sohn Jesus Christus ist nicht der himmlische Vater und nicht der Heilige Geist
- Der Heilige Geist ist weder der himmlische Vater noch der Sohn Jesus Christus
- Aber jeder von ihnen IST Gott
- Und GOTT steht im Zentrum, so dass alle drei die Dreieinigkeit bilden

Was bedeutet es, im Bild Gottes erschaffen worden zu sein

1. Mose Kapitel 1, Verse 26-28

26 Dann sprach Gott ('elohiyim) : »Lasst uns Menschen ('adam) machen (asah) nach UNSEREM Bilde, uns ähnlich, die da herrschen sollen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels, über das (zahme) Vieh und über alle (wilden) Landtiere und über alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht!« 27 Da schuf (bara') Gott ('elohiyim) den Menschen (Adam) nach Seinem Bilde: Nach dem Bilde Gottes schuf Er ihn; als Mann und Weib schuf Er sie. 28 Gott segnete sie dann mit

den Worten: »Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde an und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alle Lebewesen, die auf der Erde sich regen!«

Mit dieser richtigen Erkenntnis über die Dreieinigkeit Gottes versteht man auch, warum es hier „nach UNSEREM Bilde“ heißt.

Es besteht hier ein Unterschied zwischen den hebräischen Wörtern *asah*, das hier mit „machen“ übersetzt ist und *bara'*, das hier mit „schuf“ übersetzt ist. Beim „Machen“ entsteht etwas Neues aus einer anderen Sache; beim „Schaffen“ entsteht etwas aus dem Nichts. Von daher war der erste Mensch Adam einzigartig in Gottes SCHÖPFUNG.

Aber die Menschen wurden auch GEMACHT und zwar aus den 16 Elementen der Erde. Gott erschafft jeden von uns einzigartig, indem Er in uns eine ewig lebende Seele einhaucht. Deshalb sind wir gesegneter als alle Seine übrigen Geschöpfe.

In der Tat ist der Mensch das Endziel von Gottes Schöpfungsplan. Alles Übrige dient nur zur Interaktion mit Gott und mit unseren Mitmenschen.

Der Mensch ist in den folgenden drei Ebenen von außen nach innen aufgebaut:

1. Körper
2. Seele
3. Geist



Die „Seele“ wird in der Bibel oft „Geist“ genannt und der menschliche „Geist“ als „Herz“ bezeichnet.

Der sichtbare und der unsichtbare Mensch

Du hast einen freien Willen. Dieser ist Teil von Deiner Persönlichkeit und zeigt auf, wer Du bist. Beachte: Gottes Fokus ist von dem des Menschen verschieden.

Der Körper ist die „sichtbare Person“, während die „unsichtbare Person“ seine Seele und seinen Geist ausmachen.

Es gibt etwas Nebulöses im Menschen. Das wird in obigen Versen als „Herz“ bezeichnet. Dabei handelt es sich aber um den menschlichen Geist. Jeder Mensch in jeder Gesellschaft realisiert, dass es in uns etwas Tieferes gibt, in das wir nicht hineinsehen können. Dabei handelt es sich um die Seele und den menschlichen Geist.

Nehmen wir zum Beispiel einen Mörder, der einen anderen Menschen mit einer Axt erschlagen hat. Im Fernsehen ist dazu ein Interview mit den unmittelbaren Nachbarn zu sehen. Und sie sagen: „Er war so ein liebenswerter Junge“. Wir vermögen immer nur das Äußere bei einem Menschen und dessen Aktionen zu sehen. Aber Gott kann in das für uns Unsichtbare im Menschen schauen.

Nachdem Saul als König versagt, rebelliert und nicht das getan hatte, was Gott angeordnet hatte, beauftragte Er Samuel damit, dessen Nachfolger für den Thron Israels zu finden. Als Samuel Isaias sah und dachte, dieser würde der zukünftige König Israels sein, sagte Gott zu ihm:

1.Samuel Kapitel 16, Vers 7

Aber der HERR sagte zu Samuel: »Sieh nicht auf seine (Isaias) äußere Gestalt und seinen hohen Wuchs! Denn diesen habe ICH nicht erkoren. Gott sieht ja nicht das an, worauf Menschen sehen; denn die Menschen sehen nach den Augen (in die Augen; auf das Äußere), der HERR aber sieht nach dem HERZEN (ins Herz, in den menschlichen Geist).«

Gott kennt die Geheimnisse im menschlichen Geist.

Psalmen Kapitel 44, Verse 21-22

21 Hätten wir unseres Gottes Namen vergessen und unsere Hände erhoben zu einem fremden Gott: 22 Würde Gott das nicht entdecken? ER kennt ja des HERZENS (des menschlichen Geistes) GEHEIMSTE GEDANKEN.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache